

## **OFFENES VERFAHREN**

# **„LIEFERUNG UND AUSBAU (LOS 1), BEKLEBUNG (LOS 2) UND FEUERWEHRTECHNISCHE BELADUNG (LOS 3) EINES HILFELEISTUNGSLÖSCHGRUPPENFAHRZEUGS MIT DER OPTION EINES ZWEITEN FAHRZEUGS FÜR DIE FEUERWEHR DER KREISSTADT METTMANN“**

**- LOS 2 -**



**Formblätter für den Eignungsnachweis**

Stand: 13.05.2026

## HINWEISE

Die nachfolgenden Formblätter sollen den am Verfahren interessierten Bietern bzw. Bietergemeinschaften das Einreichen eines Angebots sowie den Auftraggebern die Auswertung der Angebote erleichtern.

Bietern bzw. Bietergemeinschaften steht es frei, diese Formblätter zu nutzen. In diesem Fall sind sie im Einklang mit den Hinweisen in der Bekanntmachung vollständig auszufüllen. Werden vom Bieter bzw. von der Bietergemeinschaft nicht die vorgegebenen Vordrucke verwendet, muss er selbst sicherstellen, dass die vorgelegten Nachweise alle Anforderungen der Bekanntmachung erfüllen.

Der Text der Formblätter darf nicht abgeändert werden. Die Überschreitung des in einem Formblatt vorgegebenen Platzes für einen Eintrag stellt keine unzulässige Änderung des Formblattes dar.

Sollte der in den Formblättern vorgesehene Platz nicht ausreichen, kann das jeweilige Formblatt kopiert und mehrfach verwendet werden.

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die eVergabe-Plattform einzureichen. Nähere Informationen ergeben sich aus der Bekanntmachung.

## Teilnahmeerklärung

Seite 1 / 1

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Ich beziehe / Wir beziehen uns auf die Bekanntmachung des offenen Verfahrens „Lieferung und Ausbau (Los 1), Beklebung (Los 2) und feuerwehrtechnische Beladung (Los 3) eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs mit der Option eines zweiten Fahrzeugs für die Feuerwehr der Kreisstadt Mettmann“ und beantrage/n hiermit die Teilnahme am Verfahren für die **Beklebung des durch Los 1 beschafften Fahrzeugs (Los 2)**.

Die nachfolgenden Formblätter habe ich / haben wir auf Grundlage der Vorgaben der Bekanntmachung wahrheitsgemäß und vollständig ausgefüllt. Ich / Wir sind uns bewusst, dass eine wesentlich falsche Erklärung zu meinem / unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name der natürlichen Person, die die Erklärung für den Bieter / die Bietergemeinschaft abgibt

**Eigenerklärung über das Nichtvorliegen  
von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB bzw. die Durchführung von erfolgreichen  
Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß  
§ 125 GWB**

Seite 1 / 1

**Hinweis: Das Formblatt ist von dem Bieter und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen!**

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre/n ich/wir,

- ☐ dass keine Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB durchgeführt worden sind.

Falls zutreffend:

- ☐ Ich/Wir habe/n folgende Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB erfolgreich durchgeführt:

- ☐ dass ich/wir in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register meines/unseres Herkunftslandes eingetragen bin/sind.
- ☐ dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Betriebshaftpflichtversicherung, der Krankenkasse(n) und der Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß erfüllt habe/n.

## Eigenerklärung über Kooperation mit anderen Unternehmen

Seite 1 / 1

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich/erklären wir, dass ich/wir im Auftragsfall

- ☐ die Leistungen in Kooperation mit Nachunternehmern erbringen werde/n
- ☐ die Leistungen als Bietergemeinschaft erbringen werden.

Im Auftragsfall werden die folgenden Leistungsbereiche durch den nachfolgenden Nachunternehmer / das nachfolgende Mitglied unserer Bietergemeinschaft erbracht:

Leistungsbereich	Ausführendes Nachunternehmen/ Mitglied der Bietergemeinschaft

## Bietergemeinschaftserklärung

Seite 1 / 2

Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen erklären, dass wir eine Bietergemeinschaft bilden und im Falle der Auftragserteilung zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen:

Mitglied Nr. 1	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Mitglied Nr. 2	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Mitglied Nr. 3	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	

Wir benennen \_\_\_\_\_  
als bevollmächtigten Vertreter unserer Bietergemeinschaft für dieses Vergabeverfahren.

Wir bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter im vorliegenden Vergabeverfahren alleinvertretungsberechtigt ist. Er ist insbesondere befugt, geschäftliche und / oder gesetzliche Erklärungen entgegenzunehmen und abzugeben, sowie für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen anzunehmen.

Wir erklären außerdem, dass durch die Bildung unserer Bietergemeinschaft keine unzulässige Einschränkung des Wettbewerbs i.S.v. § 1 GWB bezweckt oder bewirkt wird, insbesondere sind zwischen den Mitgliedern der Bietergemeinschaft keine wettbewerbsbeschränkten Absprachen getroffen und die Gründung der Bietergemeinschaft beruht auf zweckmäßigen und kaufmännischen Gründen.

**Hinweis an die Bieter:**

Eine Einschränkung des Wettbewerbs liegt insbesondere nicht vor, wenn die beteiligten Unternehmen jedes für sich aufgrund ihrer betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse objektiv nicht leistungsfähig genug wären, um an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot teilzunehmen, also erst der Zusammenschluss zu einer Bietergemeinschaft sie in eine Lage versetzt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Die Leistungsunfähigkeit aufgrund betrieblicher oder geschäftlicher Verhältnisse kann sich insbesondere aus mangelnden Kapazitäten, fehlender technischer Einrichtung und/oder fehlenden fachlichen Kenntnissen ergeben. Die Auftraggeber behalten sich vor, Nachweise nachzufordern, die belegen, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme einzelner Unternehmen an der Kooperation zulässig ist und insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Absprache getroffen wurde.

Mitglied Nr. 1:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)
Mitglied Nr. 2:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)
Mitglied Nr. 3:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)

## Eigenerklärung Russland-Sanktionen

(nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren)

Seite 1 / 3

**Hinweis:** Das Formblatt ist vom Bieter und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft:	
Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft:	

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters/Auftragnehmers oder die Niederlassung des Bieters/Auftragnehmers in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bieter/Auftragnehmer über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bieter/Auftragnehmer im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.



2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
  
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

---

Ort, Datum

---

Name der natürlichen Person, welche die Erklärung abgibt

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 lautet wie folgt:**

- (1) *Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:*
- a) *russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
  - b) *juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder*
  - c) *natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln.*
- (2) *Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für*
- a) *den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen wie des Vorhabens Paks II und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
  - b) *die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
  - c) *die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
  - d) *die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen, oder*
  - e) *soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.*
- (3) *Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.*
- (4) *Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.*

## Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre

Seite 1 / 1

**Hinweis: Das Formblatt ist vom Bieter und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen!**

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Jahr	Umsatz des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft mit vergleichbaren Leistungen	Falls zutreffend: Umsatz der Bietergemeinschaft mit vergleichbaren Leistungen
2025		
2024		
2023		
2022 (sofern 2025 noch nicht vorliegend)		

Als vergleichbare Leistungen gelten die Fahrzeugbeklebungen.

Liegen Gesamtumsätze für das Jahr 2025 noch nicht vor, sind die Gesamtumsätze des Jahres 2022 anzugeben.

Bietergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

## Eigenerklärung über Betriebshaftpflichtversicherung

Seite 1 / 1

**Hinweis: Das Formblatt ist vom Bieter und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen!**

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Hiermit erklären wir,

- ☐ dass für unser Unternehmen eine Betriebshaftpflichtversicherung mit nachfolgender Mindest-Deckungssumme besteht:

Mindestens 1,5 Millionen Euro je Schadensereignis (jährlich 2-fach maximiert) für Personen- und Sachschäden

- ☐ dass wir im Auftragsfall vor Leistungsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung abschließen werden, die den vorstehenden Anforderungen genügt, und dem Auftraggeber die Deckung vor Leistungsbeginn durch Vorlage einer Bestätigung des Versicherungsgebers oder eine Kopie der Versicherungspolice nachweisen werden.

## Eigenerklärung über Referenzen vergleichbarer Leistungen

Seite 1 / 2

**Hinweis: Das Formblatt ist vom Bieter und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen!**

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

**Bieter werden gebeten, ihre Leistungen für maximal 5 Projekte in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren mitzuteilen, die mit den hier zu vergebenden Leistungen (Beklebung von Fahrzeugen der Feuerwehr) vergleichbar sind, möglichst unter Angabe des genauen Auftrags, der Auftragssumme, des Auftraggebers, der Leistungsart und der Leistungszeiträume.**

**Die Bieter sollten nachweisen, dass sie mit fünf Projekten über Erfahrungen im Umgang mit den vorgegebenen fluoreszierenden und retroreflektierenden Folien für die seitlichen Streifenapplikationen und die Heckwarnbeklebung verfügen.**

Zum Nachweis werden Bieter bzw. Bietergemeinschaften gebeten, folgende Tabelle auszufüllen:

Nr.	Name der Referenz (Auftraggeber und Auftrag)	Leistungszeitraum	Auftragssumme	Leistungsart mit Angabe des Fahrzeugs	fluoreszierenden und retroreflektieren- den Folien für die seitlichen Streifenap- plikationen Heckwarnbeklebung
1					
2					
3					
4					
5					

## Verpflichtungserklärung für den Fall der Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Seite 1 / 1

Name des Bieters / Mitglied der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Falls zutreffend: Name der Bietergemeinschaft: \_\_\_\_\_

Name des die Eignung verleihenden Drittunternehmens:

\_\_\_\_\_

- ☐ Hiermit verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, im Falle der Auftragsvergabe dem Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft die Kapazitäten und Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.
- ☐ Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass nachweislich keine Fälle der §§ 123, 124 GWB, die zu einem Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, vorliegen.
- ☐ Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass ich / wir nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Februar 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehöre(n).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Angabe der natürlichen Person, die mit Vertretungsbefugnis des Drittunternehmens (nicht des Bieters) diese Erklärung ausgefüllt hat